



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern der Trägerschulen, liebe Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer unseres Schullandheimes „Haus am Meer“,

erinnern Sie sich noch an unseren Silvesterbrief vom vergangenen Jahr?

Damals haben wir von dem Vorhaben berichtet, die langen Flure unseres Schullandheimes mit Bildern zu verschönern, die seine Geschichte, aber auch die Geschichte der Insel, ebenso wie besondere Impressionen zeigen. Und nachdem Anka Ratansky, Norbert Teichert und Birgit Schröer Fotos und Geschichten zusammengetragen und niedergeschrieben haben und Harry Bessler für ein sehr gekonntes Layout verantwortlich zeichnete, war es endlich Anfang September soweit: Anka konnte die Bilder zusammen mit dem 2. Vorsitzenden des Vereins, Winfried Gerull, aus Burscheid abholen. Nach einer Zwischenlagerung bei der Schreinerei Drees, wurden die Bilder zusammen mit den Türen für die renovierte Ferienwohnung Ende Oktober, passend zum Vorstandswochenende, auf die Insel gebracht.

Der Vorstand selbst, aber auch einige der mitgereisten Handwerker, haben es sich nicht nehmen lassen, die Bilder sofort aufzuhängen. Seitdem kann man in den beiden Geschossen in den Fluren verweilen und die Bilder betrachten, bzw. mit den dazugehörigen QR-Codes auch die Hintergrundgeschichten lesen.



Den QR-Code erkennt man bei dem rechten Bild z.B. rechts neben der weißen "3". Diese Codes dürfen gerne ergänzt werden und dabei würden wir uns sehr über die Mithilfe unserer Vereinsmitglieder freuen. Vielleicht kennen Sie zu den Fotos Geschichten, die auch andere Betrachter interessant finden würden? Oder Sie besitzen Fotos, die unser „Haus am Meer“ in seiner Entwicklung zeigen? So suchen wir z.B. nach Bildern der Waschräume vor der Renovierung im Jahre 1986. Vielleicht findet sich ja noch der ein oder andere Schatz in Ihrem Keller oder auf dem Dachboden, in alten Alben oder Schachteln...? Dann wäre es wunderbar, wenn Sie uns eine entsprechende Nachricht an die E-Mail-Adresse [wangerooge@mgh-hamm.de](mailto:wangerooge@mgh-hamm.de) senden könnten.

Aber nicht nur die Wände in den langen Fluren und im Treppenhaus wurden verschönert, sondern auch die Ferienwohnung in Haus Anne.



Das obige Foto zeigt die Räumlichkeiten Ende Oktober 2022, das untere Bild den Fortschritt der Renovierungsarbeiten einen Monat später.



Die Küche, die Lampen und noch einiges mehr sind erneuert, der energetisch teure Untertischboiler aus dem Jahr 1997 durch fließendes Warmwasser ersetzt worden.

Aber in diesem Herbst fanden nicht nur Verschönerungsarbeiten statt, unsere bewährten HelferInnen im Verein kümmerten sich auch um viele andere dringend erforderliche Reparaturen. Vielleicht hat der ein oder andere den entsprechenden Artikel im WA gelesen?

## Haus am Meer wird aufgewertet

*Hamm/Wangerooe* – Lang sind die Flure im Schullandheim „Haus am Meer“ auf der Nordseeinsel Wangerooe – und lange waren sie auch kahl. Darum bestand beim Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Hauses schon lange der Wunsch nach einer Verschönerung.

Der wurde jetzt in die Tat umgesetzt: Dank zahlreicher Spenden sind nach Auskunft des Vereins unterschiedlich große Bilder aufgehängt worden. Sie zeigen seit Beginn des vergangenen Jahrhunderts die Entwicklungen und baulichen Veränderungen sowohl der Insel als auch des Hauses, das viele Schüलगenerationen aus Hamm und Umgebung besucht haben. Mithilfe von QR-Codes auf den Bildern können Hintergrundinformationen per Smartphone abgerufen werden.

Die Vorstandsmitglieder selbst ließen es sich im Rahmen ihrer Herbst-Sitzung auf Wangerooe nicht nehmen, die Bilder in Erd- und Obergeschoss sowie im Treppenhaus selbst aufzuhängen.

Außerdem wurde die Zeit vor Ort genutzt, um Reparatur- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. Eltern des Märkischen Gymnasiums, das gemeinsam mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Träger des Schullandheims „Haus am Meer“ ist, behoben unter anderem einen Wasserschaden im Medienraum. Fortgesetzt wurde außerdem die Renovierung der in „Haus Anne“ gelegenen Ferienwohnung, sodass demnächst wieder zusätzliche Gäste dort ihren Urlaub verbringen können. san

Quellenangabe: Westfälischer Anzeiger Hamm vom 21.11.2022, Seite 12

Für die Behebung des Wasserschadens, von dem der WA berichtete, musste sogar ein Teil der Terrasse aufgenommen werden:



Wir möchten uns an dieser Stelle einmal mehr ganz herzlich bei unseren unermüdlichen „Handwerker-Eltern“ des Märkischen-Gymnasiums bedanken, die auch in diesem Jahr immer

wieder das Unmögliche möglich gemacht und das „Haus am Meer“ dadurch in einem guten, modernen und vor allem besuchenswerten Zustand erhalten oder wieder versetzt haben.

So wurde z.B. der als „Sportbude“ bekannte Container durch das Aufbringen von USB-Platten und Dachpappe wieder wasserdicht gemacht, weitere Türen im Schullandheim bzw. Haus Anne eingebaut und die Elektrik verbessert.

Wir sehen daher zuversichtlich in das neue Jahr und sind sicher, dass alle BesucherInnen den Aufenthalt im „Haus am Meer“ genießen werden.

A propos „Genießen“: Sicherlich haben Sie sich schon einmal gefragt, was unsere Mitarbeiter Daniel Daumann, Ronny Mozarski und Jana Klopfer in der belegungsfreien Zeit zu tun haben? Wir können darauf antworten: Ganz ganz viel, denn unser Haus befindet sich dann nicht im Winterschlaf, sondern es werden alle Arbeiten nachgeholt, die nicht zu erledigen sind, wenn das Heim voller Menschen ist.

Und unser Team bereitet sich natürlich auch auf kommende Freizeiten vor. Zum Beispiel indem sie, was natürlich auch besonders nachhaltig ist, den leckeren Grünkohl dann eingekochen, wenn er auch regional geerntet wird:



Hmmm, wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen? Übrigens, das sind 30 kg.. 😊

Bei unserem Team möchten wir uns aber auch noch einmal ganz besonders bedanken. Dadurch, dass es mittlerweile nahezu unmöglich geworden ist, Reinigungsfachkräfte auf die Insel zu bekommen - die Firma „Inselglanz“ ist zwar auf der Insel tätig, jedoch nicht an den Wochenenden und auch nicht im Westen; von Vertretern der Firma „GPS“ erfolgte das Versprechen zu versuchen Unterstützung für das Schullandheim zu schicken, aber diese würde auf keinen Fall voll umfänglich helfen können - ist der zusätzliche Zeitaufwand für unsere drei Mitarbeiter eigentlich nicht mehr zu stemmen. Dennoch schaffen sie es immer wieder, dass die Törns in ein sauberes und gepflegtes Heim einziehen können.

Vor Corona sind etwa durchschnittlich 20-mal im Jahr Putzteams in das „Haus am Meer“ gekommen, Sie können sich also den momentanen Mehraufwand gut vorstellen. Wir suchen daher weiterhin händeringend nach einer vierten, bzw. vielleicht auch fünften Kraft und auch nach Reinigungsfirmen, die uns Hilfe schicken können.

Und so wiederholen wir unseren Aufruf aus dem Sommerbrief, indem wir unsere Mitglieder gebeten haben, sich vielleicht einmal umzuhören, ob es nicht im weiteren Bekanntenkreis jemanden gibt, der die Nordsee, aber auch die Arbeit mit Menschen liebt und sich vielleicht eine berufliche Zukunft auf Wangerooge vorstellen kann. Wir könnten uns durchaus auch flexible Möglichkeiten, z.B. für ein Ehepaar, vorstellen.

Vielleicht findet sich auf diesem Wege also jemand, für den 2023 ein besonderes Jahr des Neuanfanges wird. Wir, die wir Wangerooge und das „Haus am Meer“ kennen und lieben, wissen, es ist auf jeden Fall einen Versuch wert.

Den Lesern und Leserinnen dieses Briefes wünschen wir, dass 2023 ein Jahr wird, dass voller wunderbarer Momente steckt, wo Frieden wieder möglich erscheint und man bei Atemwegsinfekten nur noch an einen Schnupfen denkt.

Haben Sie einen guten Start in das Neue Jahr, mit ganz viel Glück und Gesundheit und bleiben

Sie uns bitte auch weiterhin gew'oogen .

Kai Henning 1. Vorsitzender

Birgit Schröer Öffentlichkeitsarbeit

PS:

In diesem Brief ist jetzt viel von unserem „Haus am Meer“ und all seinen fleißigen Helfern und Helferinnen berichtet worden. Da erscheint es uns ganz besonders wichtig, in Bildern einmal aufzuzeigen, wie wohl sich die BesucherInnen in dem Haus mit exklusiven Meerblick fühlen. In vielen Handys finden sich Fotos von den Kicker-, Boßel- oder Tischtennisturnieren und den dazugehörigen Siegerehrungen. Es wäre bestimmt schön, wenn wir eine kleine Bildergalerie in

unseren Mitgliederbriefen eröffnen könnten, die aufzeigen, wieviel Spaß man auf der Insel haben kann.

Den Anfang macht nun ein Foto, dass zwar erst nach dem Swutsch-Törn im Frühjahr entstanden ist, aber der vor der Sparkasse Hamm gestiftete Pokal für das von Julia Krampe-Reinermann und Markus Kreuz gewonnene Kickerturnier wird sicherlich ab jetzt in jedem Jahr mit auf die Insel wandern:



Auf dem Foto zu erkennen sind: Von links: Vereinsvorsitzender „Haus am Meer“ Kai Henning, Stadtkämmerer Markus Kreuz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm Torsten Cremer, Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters Julia Krampe-Reinermann, Oberbürgermeister Marc Herter.

Nach den vielen schönen und positiven Nachrichten müssen wir aber leider auch die traurige Pflicht erfüllen, den Tod unseres Ehrenvorsitzenden Rainer Cyrus mitzuteilen. Rainer Cyrus war nicht nur viele Jahre im Vorstand tätig, sondern hat auch wichtige Kontakte zur Stadt Hamm geknüpft, die auch heute noch Bestand haben. Viele kannten Rainer Cyrus und seine Begeisterung für Wangerooge auch aus seiner aktiven Zeit als Lehrer am Märkischen Gymnasium. Wir sind sehr traurig, dass uns seine Stimme nicht mehr vom „Haus am Meer“ erzählen wird und wir nicht mehr gemeinsam auf das Meer schauen können.

## NACHRUF

Der Verein der Freunde des Schullandheims „Haus am Meer“ auf Wangerooge Hamm e.V.  
trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

# Rainer Cyrus

\* 1. 3. 1944 † 19. 11. 2022

Seit 1989 gehörte Rainer Cyrus dem Vorstand unseres Vereins an und hat das „Haus am Meer“ und seine Belange seitdem mit viel Herzblut, Engagement und durch seinen persönlichen Einsatz als Schriftführer, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender mit geformt und geprägt.

Als Schul- und Ferientörnleiter wird er vielen in guter Erinnerung bleiben.

Wir verlieren mit ihm nicht nur ein hoch geschätztes Vereinsmitglied, sondern auch einen lieben Freund.

Die Vereinsmitglieder, der Vorstand und das Personal des Schullandheims „Haus am Meer“ werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit großem Dank und Respekt nehmen wir Abschied. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für den Verein der Freunde des Schullandheims „Haus am Meer“ auf Wangerooge Hamm e.V. und das Personal

**Kai Henning**  
1. Vorsitzender

**Herbert Herden**  
Geschäftsführer

**Anka Ratansky**  
Kassenwartin

**Daniel Daumann**  
Heimleiter



Wir freuen uns über jede Spende auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Hamm IBAN: DE 23 4105 0095 0000 0434 06 unter Angabe der Steuernummer 322/ 5947/ 0723. Dann gilt der Kontoauszug für Beträge bis 150,- € als Spendenbescheinigung. Gerne dürfen Sie auch ausdrücklich einen Zweck für die Spende auf dem Überweisungsträger nennen, wie. z.B. Erneuerung der Heizung oder Anschaffung von Bildern.

Für höhere Beiträge erhalten Sie selbstverständlich von uns eine Spendenbescheinigung, auf Wunsch natürlich auch bei einem niedrigeren Betrag. Bitte geben Sie dann Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an.

Ganz herzlichen Dank.